

Nadelmarkt 2017 – Ein Rückblick

Feines Werkzeug - feines Handwerk

Ein kleines Werkzeug und feines Kulturgut hatte in diesem Jahr in Iserlohn wieder einen großen Auftritt: „Nadel total“ hieß es am 1. und 2. April 2017 in Iserlohn. Die Besucher konnten sich von einem „pickfeinen“ Angebot rund um die Nadel überzeugen. Mehr als 30 Handwerker, Kunsthandwerker und Designer aus nah und fern boten zum neunten Nadelmarkt in der Historischen Fabrikanlage Maste-Barendorf (Iserlohn) originale und originelle Produkte an, die von den Ausstellern nach eigenen Entwürfen und überwiegend in eigener Werkstatt gefertigt wurden.

Wie in den vergangenen Jahren waren viele Besucher von weit her angereist um in der idyllischen Museumsanlage nach diesen außergewöhnlichen und schönen Dingen Ausschau zu halten, sich an handgefertigten Stücken aktueller und historischer Handwerkskunst zu erfreuen und die eine oder andere Inspiration mit nach Hause zu nehmen.

Nadelmarkt mit Bezug zu Iserlohn

Das Stadtmuseum Iserlohn greift seit 2009 mit diesem Themenmarkt die hohe wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung der Nadelproduktion für Iserlohn auf. In dieser wohl einzigartigen Präsentation werden feine und erlesenen Produkte gezeigt, bei denen die Öhrnadel eine wichtige Rolle spielt. Diesem kleinen Kulturgut verdankt Iserlohn eine ihrer wirtschaftlichen Blütezeiten.

Die Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf mit ihrem besonderen Flair und den eindrucksvollen Zeugnissen der Industriegeschichte ist seit vielen Jahren beliebtes Ziel für Menschen, die das Besondere lieben.

Feine Auswahl

Wie in den vergangenen Jahren gab es Kollektionen individuell geschneiderter Bekleidung. Wer ein besonderes Outfit schätzt, konnte hier bei den vielfältigen Entwürfen und Ausführungen aus kleinen Manufakturen fündig werden. Ebenfalls als Unikate wurden textile Schmuckgestaltungen und Schließen angeboten. Der kleine aber feine Markt bot auch in diesem Jahr ausreichend Gelegenheit nach originellen Accessoires wie Gürtel, Stoff- und Ledertaschen, Tücher und Stulpen zu stöbern. Optische Highlights setzten unverkennbar die Hutkreationen aus Kohlhorn (NL). Auch die Lederhandschuhmanufaktur aus dem Erzgebirge bot Edles aus feinem Leder. Für ein behagliches Wohnambiente setzten Wohntextilien besondere Akzente: Teppiche und Decken, Wand- und Bodenteppiche aus Filz, moderne Quilts in fröhlichen Farbkombinationen, Tisch- und Bettwäsche u.v.m.

Sowohl nützlich als auch ästhetisch waren die aus feinem Wollfilz gefertigten Handy-Taschen und Mappen oder Hüllen für Tablets.

In der Premium-Liga der Nadel durften selbstverständlich klassische und moderne Stickarbeiten nicht fehlen. Kreativ-Bücher mit Stickanleitung und -vorlagen sowie ein umfangreiches Angebot an Handarbeitszubehör wie Leinenstoffe, Bänder und Stickgarne boten sowohl Anfängern wie Fortgeschrittenen reichlich Auswahl. Begehrte waren auch die Scheren aus Solingen. Die einzig in Iserlohn verbliebene Öhrnadelfabrik Gerhard Weyland verkaufte Nadelsortimente und -zubehör.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr setzte die Steinknopfmanufaktur aus Feldkich in Österreich und ein Buchbindermeister aus Frankfurt zeigte, wie fadengeheftete Bücher mit Hilfe einer Nadel entstehen.

Aktionen und Vorführungen

Auch für den Nachwuchs gab es Einblicke ins Schneiderhandwerk: Hier konnten interessierte Jungen und Mädchen das Arbeiten mit Nadel und Faden erproben. Ebenso beliebt war das Angebot des Stadtmuseums „Kinderkunst mit Nadel und Faden“. Zusätzlich gab es kostenlose Vorführungen im Nadelmuseum. Der in Barendorf ansässige Kunsttischler öffnete seine Werkstatt und trug mit besonderen Ideen zum Themenmarkt bei.

Essen und Trinken

Gelegenheit zum Ausruhen und gemeinsamen Gesprächen bot das in Barendorf ansässige Café und die von herrEvent geschmackvoll eingerichtete Außengastronomie. Auch hier konnte man sich mit bei warmen Gerichten stärken oder bei Kaffee und Kuchen das Marktgeschehen verfolgen.